

Tätigkeitsbericht IGHS Jahr 2008

Das letzte Jahr wird sicherlich als eines der Ereignisreichsten und Bedeutendsten in die Geschichte eingehen. Für einmal stand der Sport im Hintergrund, denn die vergangenen 12 Monate wurden geprägt durch die Finanzkrise und einer sich stark abzeichnenden Rezession. Dies wird für den Sport nicht ohne Folgen bleiben. Zum einen dürften die Sponsorengelder nicht mehr so freudig sprudeln, wenn überhaupt. Zum andern hat man immer wieder festgestellt, dass gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Sportlerfamilie vermehrt Zulauf bekommt. Die Leute suchen Halt in einem organisierten und herausfordernden Umfeld. Diese Chance sollten die Sportvereine nutzen, aktive und passive Mitglieder hinzu zu gewinnen.

Für unsere Gemeinde war das Sportjahr 2008 durchaus gelungen, konnte man doch wieder einige Schweizer Meister Titel einfahren und sogar eine Olympiateilnahme verzeichnen. Mehr dazu an der kommenden Sportlerehrung vom 15. Mai auf dem Dorfplatz.

Herausragende Leistungen von Sportlern setzen ein intaktes und optimales Trainingsumfeld voraus. Aber auch Breitensportler, die ihrem Hobby frönen, wollen sich auf die exakt gleichen Bedingungen verlassen können. Dies bedingt, dass sich die Sportvereine in der Organisation und in der Führung grösste Mühe geben müssen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Vielfach können Vereine diesen Bedürfnissen nicht gerecht werden, weil sie personell auf dem „letzten Zacken“ laufen. Dieses Problem beschäftigt die IGHS schon lange und wird sind daran, eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema aufzubauen. Verschiedene Gespräche mit Sportsoziologen haben aber gezeigt, dass die Schwierigkeiten nicht nur bei der Besetzung der Führungsetage liegen. Auch die Bewältigung des Andrangs von Jugendlichen zum Sport ist ein Thema, da vielfach geschulte Trainer und Coaches fehlen. Der Verein kommt immer mehr an seine Grenzen, und droht auseinanderzufallen. Scheinbar haben wir eine Impulszündung gestartet, der ZKS ist am Prüfen, dieses Thema breiter anzugehen. Wir werden am Ball bleiben.

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Vereinsjahr unter anderem um die laufenden Bauprojekte gekümmert. Die Doppelturnhalle Berghalden steht kurz vor der Abstimmung und dürfte in Bälde realisiert werden. Bei der geplanten BZZ Turnhalle gab es vor Kurzem wieder einige Diskussionen und Unklarheiten im Kantonsrat. Es ist zu hoffen, dass der Regierungsrat dem Bau nun endgültig zustimmt.

Vor einem Jahr haben wir eine eigene Homepage angekündigt. Erfreulicherweise ist uns die Realisierung gelungen, wenn auch noch nicht alles im Reinen ist. Wir sind ein bisschen am Pröbeln, was wo am Besten dargestellt werden könnte. Aber einen ersten Eindruck, wie die Page dereinst funktionieren wird, gibt es alleweil. Es liegt uns daran, das Sportgeschehen in Horgen etwas ausserhalb des Vereinsdenkens zu beleuchten und mit den Top-Resultaten der Sportclubs aktuell zu sein. Wir sind auf Inputs unserer Mitglieder angewiesen und versuchen, diese, wenn immer möglich, auch umzusetzen. Mit diesem Instrument sind wir jetzt in der Lage, die Mitglieder direkt anzusprechen, und die Öffentlichkeit über das lokale Sportgeschehen in etwas anderer Weise zu informieren.

Der Vorstand lädt am Freitag, 15. Mai alle Mitglieder ein, an der Sportlerehrung 2009 auf dem Dorfplatz teilzunehmen..

Wir freuen uns, im laufenden Jahr wiederum auf spannende Spiele und Wettkämpfe in und auf den Horgner Sportstätten. Wird es dem Handballclub gelingen, in die NLA aufzusteigen, werden die männlichen und weiblichen Wasserballer wieder so erfolgreich sein und wie steht es mit den Stärken unserer Velofahrer? Dies werden wir in einem Jahr wissen, und bis dahin wünsche ich Allen genug Zeit, sich im Sportleben so richtig auszutoben.

Horgen, 5. Februar 2009

Ruedi Stöckly, Präsident